Im Tot vereint

Von abgemeldet

so ist meine erste di ich hier hochlade. es gibt sie schon bei ff.de

Es war Karsamstag und die zwölf Müllersknappen mussten nicht Arbeiten. So kam es das sie nach dem Essen wieder schlafen gingen. Krabat verstand das nicht. „Auch du“ sagte Tonda zu ihm „Solltest hinaufgehen und auf Vorrat schlafen.“ „Auf Vorrat – Wieso?“ „Du wirst es erfahren. Leg dich jetzt hin und versuch zu schlafen, so lange du kannst.“ „Schön“ maulte Krabat „ich geh ja schon. Entschuldige das ich gefragt habe.“ Auf den Dachboden war es dunkel. Jemand hatte das Giebelfenster mit einen Tuch verhängt. Krabat schaute sich um, fast alle waren am schlafen. So ging auch er zu Bett. Am Abend weckte Juro ihn auf. Sie aßen und Tonda Mahnte sie „Esst ihr wisst es muss für eine lange Zeit reichen.“

Als es dunkel würde kam der Meister zu ihnen und zählte sie aus. Je zwei müssten sich das Mal holen. Zum Schluss blieben Tonda und Krabat über. Auch sie gingen, nachdem sie sich Decken geholt hatten. Sie machten sich auf den Weg. Sie gingen Richtung Schwarzkollem. Krabat hatte mühe mit zu halten. Es war dunkel. „Wohin gehen wir?“ fragte eine verunsicherte Krabat. „Zum Bäumels Tot“ sagte der Altgeselle. Als sie an Bäumels Tot ankommen machten sie ein Feuer und setzten sich dann an den Kreuz. Tonda erklärte Krabat was sie hier wollten. Dann schwiegen sie. Krabat würde müde und legt seinen Kopf auf seine Schulter. Er legte einen Arm um ihn und beobachtet wie er ruhig Armtet, davon schief er fast ein. „Krabat ich....“ mehr sagte er nicht. Krabat sah ihn an „Ja...“ Der Altgesell nahm seinen kopf in seine Hände und schaut ihn in die Augen. Beide wurden rot. Ihre Gesichter waren sehr nah aneinander. Krabat könnte Tondas Artem spüren. Tonda überwand die letzten cm und legte Krabat vorsichtig seine Lippen auf seine. Krabat war geschockt ließ es aber zu. Tondas Lippen schmecken süß und sind ganz weich fand er. Da löst er den Küss wieder. Die beiden sahen sich an. „Was sollte das?“ fragte Krabat, doch er bekam keine Antwort. Denn Tonda hat sich von ihm abgewandt. Krabat senkt den Kopf. Er sah ihn dann wieder an und sagt leise „Tonda ich mag dich. Ich glaube ich Liebe dich.“ Der angesprochene sah ihn an und lächelt. „Stimmt das auch wirklich Krabat?“ „Ja. Warum sollte ich dich anlügen?“ sagte ein ängstlicher Krabat. „Hast recht. Du hast keinen Grund.“ Warnet er das sagte nahm er wieder seinen Kopf. Doch dieses Mal küsst Krabat ihn. Die beiden verbrachen noch eine schöne Nacht miteinander.

Am Nächsten morgen, nach dem sie sich das Mal gegeben haben, gingen sie zurück zur Mühle. Plötzlich sagt Tonda „Krabat wir dürfen nicht zusammen sein.“ Krabat sah ihn an. „Warum?“ „Der Meister wenn er es mitbekommt bringt er uns beide um.“ „Nein. Ich will und kann nicht ohne dich leben.“ „Ich doch auch nicht.“ er fing an zu

weinen. „Tonda“ Krabat nahm ihn in den Arm. „Und was wenn wir uns selbst umbringen? Dann sind wir im Tot vereint.“ Tonda sah ihn erschrocken an. Sowa hatte er nicht von ihm gedacht. „Aber Krabat?“ „Wieso dann sind wir zusammen. Für immer!“ Beide schwiegen. Bis Tonda sagt „Ich bin einverstanden. Aber wie?“ „Ich weiß es nicht.“ Tonda holte dann sein Messer hervor „Ich schneide dir jetzt die Pulsadern auf und dann mir. Einverstanden?“ „Ja“ Krabat halt ihn seine arme hin. Dieser schnitt erst ihn die Adern auf und dann sich. Beide schreien kürzt vor schmerzten. Doch dann nehmen sich an die Hände und beide sagen „Ich Liebe dich“ und küssen sich. Dann sinken sie Tot zu Boden. Nun sind sie für immer zusammen.

so das war es auch schon
Lg koukou_94